



52 Katzen

52 Cats

Die Katzen bekommen eine Belohnung (aus Katzensicht vermutlich nur eine längst überfällig Ehrung).

2019 plante der Machandel Verlag, 52 Katzenbücher herauszubringen. Ein Jahr lang jede Woche ein Buch. Diese Bücher sollten auf Facebook jeweils begleitet werden von einer „Katze der Woche“.

Dann kam Corona, aus einem Jahr wurden zwei Jahre, aus 52 Katzenbüchern wurden 60, und aus 52 Katzen der Woche wurden 90 Katzen.

Da die Katzen der Woche (erstellt aus bearbeiteten Bildern von pixabay.com) so gute Resonanz finden, habe ich beschlossen, die schönsten der Katzen in einem pdf-Ezine zu versammeln, das es hier und auf der Verlagswebseite gratis als download gibt.

Vielleicht wird es auch ein – dann allerdings gebührenpflichtiges – Ebook geben.

Das pdf aber bleibt gratis, darf auch gerne gratis weitergegeben werden und ist mein Dankeschön an unsere Leser.



9.1.2020

Es wird in diesem Jahr einige Katzenbilder hier geben. Mindestens eines pro Woche. Gut, wir wissen, dass nicht jeder Katzen mag. Und da ein Verlag schließlich eine gewisse Verpflichtung hat, nicht völlig einseitig zu sein, wird es auch das eine oder andere Hundebild geben. Oder auch mal ein Pferdebild.

Die Geschichten, die haben sich die Katzen natürlich reserviert. Zu 100%. Sie würden sich niemals dazu herablassen, die Buchreihe mit andren Tieren zu teilen.

Und was tun die Autoren? Ein oder zwei haben sich tatsächlich erdreistet, Hunde mit in die Katzenbücher zu schmuggeln. Zusätzlich zu den Katzen, versteht sich. Aber sie sind da, sind mit dabei, in der zweiten Reihe, sozusagen.

Mal abwarten, wann die Katzen diesen Fauxpas bemerken.



GHOST CAT

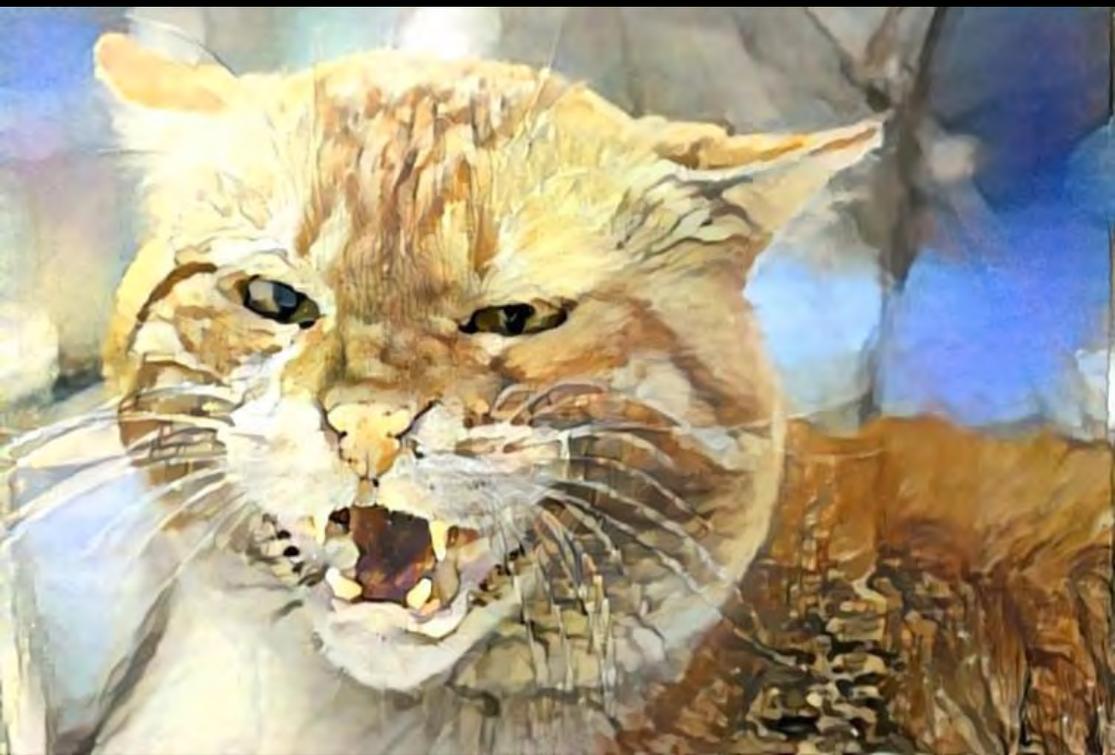
is watching you

Okay, sie haben es offensichtlich bemerkt und sind jetzt sauer.



14.1.2020

Keine Ahnung, warum dieser Verlag mich ausgesucht hat. Ich will in kein Buch. Ich will auch auf keine Buchmesse. Ich will nur spielen, und anschließend mit einem netten Menschen etwas kuscheln und dann schnurrend bei ihm einschlafen. Das darf man als Kätzchen doch erwarten, oder?



24.1.2020

Wenn dieser Verlag denkt, dass sie jetzt ausschließlich mit den Drachenbüchern punkten können – Pustekuchen! Ich bin bereit, zur Verteidigung der Katzenrechte meine Krallen in jedes Papier zu schlagen, das mit Drachen bedruckt wird, bevor wir Katzen unser erstes Buch kriegen!



1.2.2020

Wenn ich groß bin, werde ich auch mal ein Buch. Oder nennt man das dann Buchkatze? Oder bin ich dann eine Katze-im-Buch? Oder eine Katzenprotagonistin? Oder ein Katzenbuchprojekt? Egal. Irgendwann will ich ein Bücherstar werden. Wenn ich groß bin.



13.2.2020

Die Katzen hören sich geduldig an, was die Drachen und Elfen so unter- und gegeneinander plauschen, und denken sich ihren Teil. Was heißt hier, denken? Sie träumen. Denken wäre schließlich Arbeit, und das ist bei jeder rechtschaffenen Katze verpönt. Also träumen sie. Von "ihrem" ersten Buch. Der Geisterkatze. Die auch zur Buchmesse kommen will.



29.2.2020

Die Katzen finden es inzwischen etwas bedenklich, dass die ganze Zeit nur noch von Elfen die Rede ist. Als ob die wichtiger wären als, zum Beispiel, eine kleine Katze. Oder eine große Katze. Oder noch eine andere Katze.

Und überhaupt, was ist da hinter den Kulissen los? Warum melden sich die Drachen nicht? Aus Erfahrung wissen die Katzen, dass das nichts Gutes zu bedeuten hat. Die Drachen sind ... ein wenig ... hinterlistig. Manchmal auch mehr als nur ein wenig.

Was macht eine intelligente Katze, wenn sie mit so einer Situation konfrontiert wird?

Sie wartet. Lauert. Ihre Chance wird kommen. Früher oder später.



6.3.2020

Kann mir mal jemand sagen, wer oder was dieses Corona-Dingsbums ist, das uns Katzen unseren großen Auftritt so gründlich verhagelt hat? Ich hätte nämlich große Lust, es zu jagen und zu fressen. Ein Virus, sagen Sie? Wie jagt man ein Virus? Egal, für einen altgedienten Katern wie mich, Miro von und zu Hochnase, sollte das keine Schwierigkeit sein. Schließlich habe ich auch schon Ratten erlegt. Und den grünen Papagei der Nachbarin.

Viren kann ich nicht fangen? Zu klein? Kann ich nicht gibt es nicht für eine Katze. Für Menschen, vielleicht. Katzen können alles, was sie wirklich wollen. Zu klein? Ahem - haben Sie vergessen, dass wir Katzen Meister der Magie sind? Schon mal an den gestiefelten Kater gedacht? Nein? Dann tun Sie das jetzt! Wir erlegen alles, egal, wie klein oder groß.

Wenn wir Lust dazu haben.

Momentan ist mir eher nach einem Nickerchen.



14.3.2020

Eigentlich bin ich nicht so sicher, was ich hier mache. Die Großen haben mich einfach vorgeschickt. Meinten, ich könnte mit meiner Jungtier-Gestalt die Herzen der Menschen besser erreichen. Aber ich fühl mich nicht so ganz wohl hier im Rampenlicht. So viele Augen, die mich anstarren. Mami? Wo bist du? Kann ich ganz schnell zu dir zurückkommen?

Was? Ich soll noch ein wenig warten und mich solange mit Fussel unterhalten?

Oh!

Fussel ist ja fast so klein wie ich!

Ja, mit der spiele ich gerne. Ist gut, dann bleibe ich hier noch ein bisschen.





21.3.2020

Gestatte, mein Name ist Eduardo. Eduardo Scharfauge, oder, wie meine Feinde mich zu nennen pflegen, Sawy Eduardo.

Was mir diesen Spitznamen eingebracht hat?

Meine scharfen Augen und mein brillianter Verstand natürlich!

Ich bin nicht umsonst Privatdetektiv!

Was jemand wie ich hier tut? Glauben Sie nicht, ich würde hier meine wertvolle Zeit verplempern! Dem Machandel Verlag

waren die Adressen einiger Gewinner abhanden gekommen.

Genauer gesagt, sie sind nie aufgetaucht. Man hat mich

angeheuert, um das wieder ins Lot zu bringen. Da haben sie den

Richtigen gewählt! Schon jetzt ist es mir gelungen, drei der

fehlenden Adressen aufzuspüren. Die anderen finde ich auch

noch. Ein Kater wie ich gibt niemals auf!



28.3.2020

Ich weiß, ich bin ein wenig spät dran. Die Woche ist fast vorbei. Aber wie Sie an meiner wunderschönen Fellfarbe sehen können, bin ich eine Lady von Rang und Adel. Cassandra vom Buchenstamm. Und ist es nicht das Vorrecht einer Lady, dass sie kommen kann, wann es ihr passt (auch, wenn das ein wenig spät ist), und nicht dann, wenn man es von ihr erwartet?

Abgesehen davon hatte ich eine wichtige Mission zu erfüllen. Ich musste nämlich überprüfen, was dieser Machandel Verlag eigentlich macht. 52 Katzenbücher wurden uns versprochen. Bislang konnte ich erst drei zählen, das ist noch weit von 52 entfernt. Also bin ich nachsehen geschlichen, was denn wohl dort los ist und warum unsere Bücher zu stocken scheinen. Was soll ich sagen, Ausreden, Ausreden und nochmal Ausreden. Ausgefallenen Buchmesse, geschlossene Buchhandlungen, Corona. Als ob das eine Katze interessieren würde. WIR sind das Wichtigste auf der Welt, nicht die Menschen und ihre dauernden Schwierigkeiten.



4.4.2020

Hallo! Ich bin Miezie! Keine von denen mit ellenlangem Namen und Stammbaum. Meine Mama wohnt auf dem Hof von Bauer Krusewitt, und mein Papa war ein getigeter Kater, der drei Höfe weiter wohnte. War, Vergangenheit, ausdrücklich. Er ist kurz nach meiner Geburt unter einen Trecker geraten.

Aber zurück zu mir. Ich bin eine ganz normale Hofkatze und jage Mäuse. Hat mir meine Mama so beigebracht. Auf so einem Bauernhof können die Menschen keine unnützen Fresser gebrauchen, da müssen auch wir Katzen unseren Teil an Arbeit leisten. Und Mäuse sind genug da, das dürfen Sie mir glauben. Ohne uns Katzen gäbe es in den Scheunen und Stallungen die reinste Mäuse-Invasion.

Heute aber pirsche ich nicht auf Mäuse. Heute schaue ich mir an, was die Menschen Merkwürdiges machen. Zumindest einige von ihnen. Sie haben angefangen, Nester zu bauen wie die Vögel. Nicht etwa für sich selbst, dazu sind diese Nester zu klein. Auch nicht für uns Katzen, dafür sind die Nester zu wenig stabil.

Ich habe meine Ohren gespitzt. Und was höre ich? Diese merkwürdigen Nester sollen für einen Hasen sein. Damit der - Eier darin legt! Eier! Ein Hase! Weiß doch jedes Kind und Kätzchen hier auf dem Hof, dass die Eier immer von den Hühnern gelegt werden.



9.4.2020

Bücher, Bücher, Bücher. Ich sag Ihnen, als Bibliothekskätzchen hat man jede Menge Bücher um sich. Und alle soll ich studieren. Pffffff, darüber werde ich alt und grau. Also lese ich erst mal nur die, die dieser Osterhase in den nächsten Tagen noch anschleppen will.

Einmal ist da eine junge Dame mit feuerroten Haaren und einem ganz besonderen Charisma.

Samstag soll dann eine ganze Herde Bestien hier losgelassen werden. Brrr! Wer denkt sich so etwas aus? Wenn die Bestien kommen, bin ich garantiert nicht hier!

Ostersonntag gibt es hier sogar Mord und Totschlag, dann sind Krimis angesetzt! Meine Nackenhaare sträuben sich, wenn ich nur daran denke. Menschen sind blutrünstige Geschöpfe. Ich habe so lange kläglich gemauzt und protestiert, bis diese Verlegerin ein Einsehen hatte und mir versprach, dafür am Ostermontag ein nachträgliches Osterei in den Korb zu legen mit zwei Büchern, in denen neben allem möglichen magischen Kram auch eine anständige Liebesgeschichte vorkommt.



17.4.2020

Kommen Sie mir nicht mit der Bemerkung, ich sei zu dick! Ich habe kein einziges Osterei gegessen, ehrlich! Diese ungesunden Dinger habe ich selbstverständlich großzügig meinen Menschen überlassen.

Ich bin nicht dick. Ich trage nur noch immer meinen Winterpelz. Und das, obwohl es gerade so warm geworden ist. Aber haben Sie schon einmal eine Katze getroffen, die keine Wärme mag? Ich nicht! Schließlich stammen wir aus dem sonnigen Süden. Ägypten, um genau zu sein.

Aber zurück zum Hier und Jetzt. Ich bin nur hier, um nach dem Rechten zu sehen. Um zu kontrollieren, ob der Verlag auch brav weitermacht mit unseren Büchern. Und ich bin beruhigt. Im Mai wird es wieder Katzenbücher geben. Ganz sicher!



25.4.2020

Müde. Sooooo müde. Eigentlich sollte ich nachsehen, ob ein neues Katzenbuch kommt. Ist aber keines da, jedenfalls nicht für dieses Wochenende. Habe bloß so ein langweiliges anderes Buch gefunden, was Montag erscheinen soll. Und es war so anstrengend! So klein, wie ich bin, hatte ich mächtig zu tun, um die Bücher alle auf die richtige Seite zu drehen, dass ich die Titel sehen konnt. Aber ich hab es gemacht, ehrlich! War wirklich keines mit einer neuen Katze dabei. Nur eines mit so einem blöden Drachen.

Und jetzt spüre ich jeden einzelnen Muskel - von wegen, Katzen kriegen keinen Muskelkater! Ich schlaf jetzt erst einmal ...



2.5.2020

Hallo! Ich bin Kitty! Eigentlich heiße ich Katherine von der Oberburg, aber meinen Menschen war dieser Name zu lang, sie haben mich auf Kitty umgetauft. Ist mir auch lieber, dann wei ich schneller, was sie von mir wollen - und ob ich das hören will, oder ob ich lieber vorgebe. dass ich ihr Rufen nicht bemerkt habe.

Was ich heute hier tue? Das könnte ich Sie auch fragen! Mal im Ernst, was tun Sie hier? Was erwarten Sie hier? Was soll, Ihrer Meinung nach, dieser Verlag tun, auf dessen Seite Sie gerade sind? Genau wegen solcher Fragen bin ich hier. Das ist mein Auftrag, meine Mission. Ich soll für den Verlag herauskriegen, was seine Kunden, sprich die Leser unserer schönen Bücher, sich wünschen. Sie dürfen also hier Kommentare hinterlassen, was Sie gerne noch im Angebot hätten. Was kommt Ihrer Meinung nach zu kurz? Wovon hätten Sie lieber mehr? Welche Bücher würden Sie gerne sehen?

Stellen Sie sich einfach vor. Sie stehen vor einem Verlagshaus und dürfen eine riesengroße Wunschliste erstellen, was Sie, als Leser, sich von diesem Verlag im allerbesten Fall alles wünschen würden. Klar, der Verlag ist so klein wie eine Maikatzte, aber ich bin sicher, einige Ihrer Wünsche lassen sich verwirklichen. Notfalls werde ich der Verlagsleitung mal meine Krallen zeigen, um sie zu motivieren. Also her mit Ihren Wünschen!



8.5.2020

Gestatten, ich bin der Oberkatzenbuchprüfer. Nein, meinen Namen nenne ich nicht, ich ziehe es vor, anonym zu bleiben. Aus dem gleichen Grund sehen Sie hier nur ein Schwarzweißbild. Unsereiner hat einen verantwortungsvollen und zugleich wenig beliebten Job. Ich habe mir sagen lassen, dass Buchprüfer auch in der Menschenwelt nicht gerade zu den gerngesehenen Gästen zählen.

Aber zurück zu mir und meiner Arbeit. Ich habe den Stand der Dinge beim Machandel Verlag überprüft.

Interessant, interessant!

Wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht (und das tut es nie), dann waren ab dem 1. März 52 Katzenbücher geplant, die mit Abstand von je einer Woche erscheinen sollten.

Wird aber wohl länger dauern.

Warum die Menschen auf dieses Corona-Virus so komisch reagieren, weiß ich nicht, aber das Ergebnis ist bedenklich. Der Wochenabstand wird auf jeden Fall schon mal nicht eingehalten. Mal weniger, mal bedeutend mehr. Man könnte glauben, der Verlag würde von einer verspielten Katze geführt und nicht von einer Menschenfrau.

Zwei der zugesagen Geschichten sind noch nicht einmal fertiggeschrieben. Auch nicht gut. Ich werde den zugehörigen Autorinnen die Krallen zeigen müssen.



16.5.2020

Hallo! Ich bin ein eine kleine Maikatzze! Fast so klein die die Katzen auf den Minibüchern. Und ich mach gerade meinen ersten Spaziergang in diese schöne, bunte Welt. Es ist alles so aufregend! Diese ganzen verführerischen Gerüche, diese vielen Geräusche, diese bunten, sich bewegendenden Kreaturen ... Ich springe, ich schnüffle, ich schnurre, ich schlafe, ich spiele, ich lasse mich von meiner Mama und unseren Menschen verwöhnen. Ist das Leben doch schön!



21.5.2020

Hallo Mensch! Du wunderst dich bestimmt, warum ich um diese Zeit nicht auf Mäusejagd bin, sondern mich hier auf Facebook herumtreibe, Der Grund dafür ist einfach: unser Verlag bat um eine Katze, die es versteht, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, um eine wichtige Nachricht gebührend in den Fokus zu rücken. Eine Katze, die zudem neben dem zugegeben sehr attraktiven Kater Pyrit bestehen kann. Was soll ich sagen, meine Farben passten einfach am besten. Also bin ich die Auserwählte. Was ich verkünden soll?

Unser Verlag, also der Machandel Verlag, hat zusammen mit der Webseite katzen.de eine Verlosung ausgeheckt. Mit KATZEN.DE!!! EIn Webseite nur für uns! Wenn das keine Nachricht wert ist ...

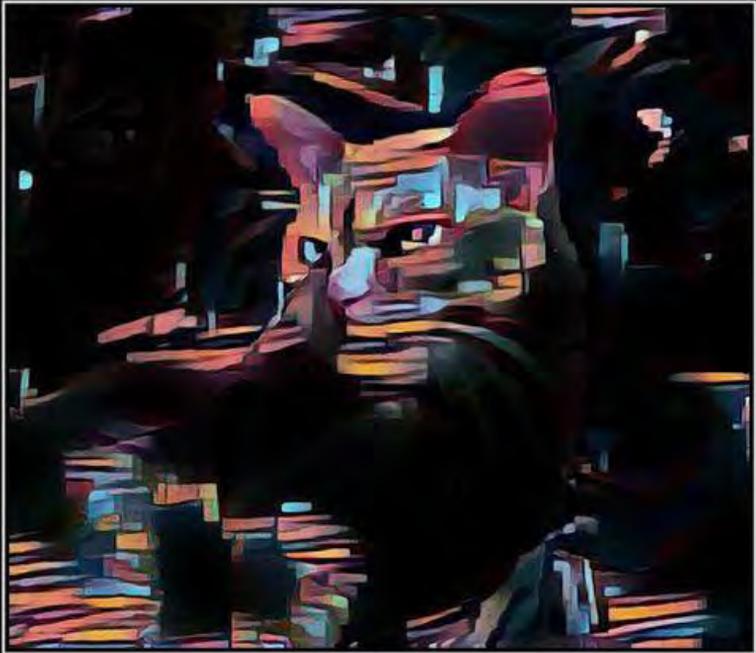


28.3.2020

Nein, wir sind nicht müde. Wir haben bloß keine Lust, uns heute mit euch Menschen herumzuplagen. Falls ihr es nicht auf den ersten Blick bemerkt habt: Wir sind von Adel! Jekaterina und Swarowska von Siam.

Klingelt's?

Genau! Wir sind Siamesen. Falls jetzt noch jemand Nachhilfe in Geografie braucht: Bitte den Oldtimer-Film "Anna und der König von Siam" angucken!



NACHTS
sind keineswegs alle Katzen grau

19.6.2020

Na, ihr Menschen? Mit jemandem wie mir habt ihr nicht gerechnet, oder? Ich bin der, der durch die Nacht schleicht. Der Dunkle, Geheimnisvolle. Ich bin der, der euch beobachtet, dessen Gesang euch schauernd im Bett auffahren lässt. Und ich bin der, dessen Meme ihr gerne weitergeben dürft. Denn das ist heute meine Aufgabe. Euch mitzuteilen, dass es auf Kickstarter Memes wie das meine bei der 52-Katzen-Aktion gibt. Alle paar Tage ein neues Meme, und sie sind für den eigenen Gebrauch und zum Verteilen freigegeben. Ohne sonstige Verpflichtungen.
Schaut einfach mal in den Updates der Aktion nach!



1.7.2020

Weshalb ich so grimmig dreinschaue? Weil ich hier erst noch Ungeziefer vertreiben muss, bevor ich zu meinem wichtigen Anliegen komme!

Da haben es doch diese sechsbeinigen Insekten tatsächlich geschafft, letzte Woche anstelle von uns Katzen aufzutreten und uns unseren Wochenplatz zu stehlen!

"Nicht mit mir!", hab ich gedacht, und deshalb gibt es in dieser Woche zwei von uns hier. Ich fang an. Warum? Weil ich groß und stark bin und meiner kleinen Cousine, die noch schläft, die Arbeit gerne abnehmen.

Na schön, zugegeben, ich fang auch an, weil das heute der wichtigere Post ist.

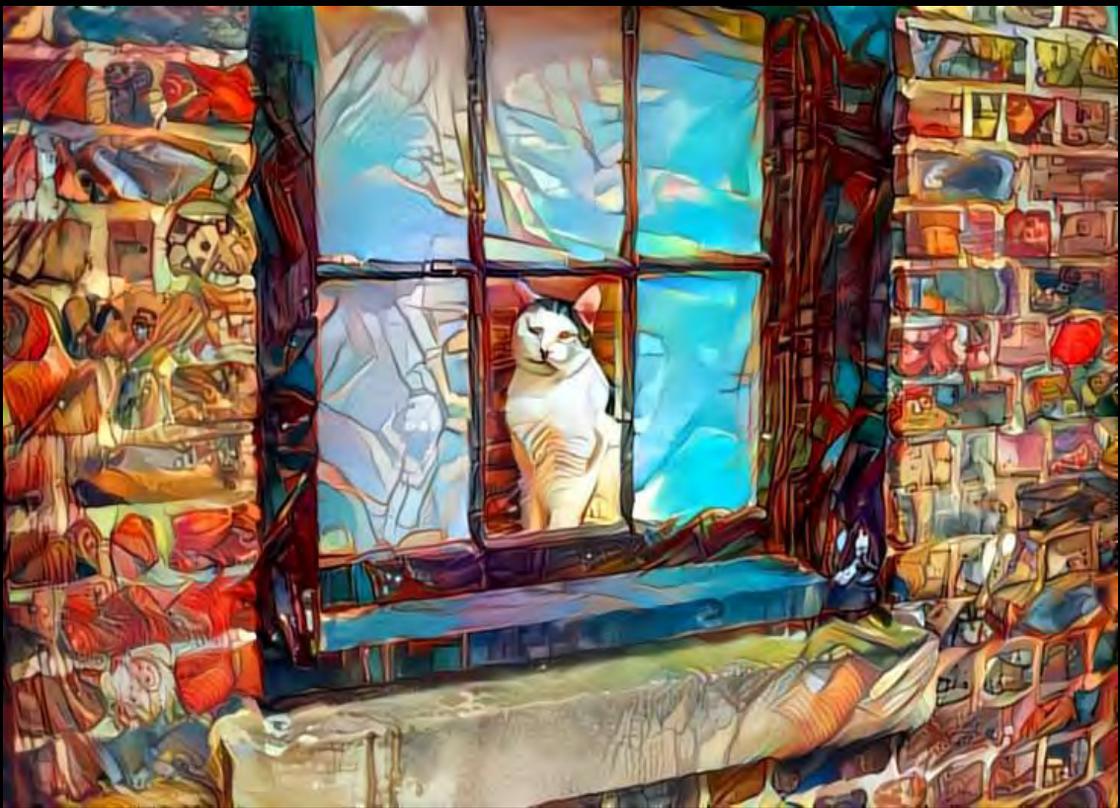
Ab heute nämlich werden die Comics von Jenny Jinya auch im Buchhandel bestellbar sein. Und zwar sowohl das deutsche als auch das englische Comic. Beide kosten gleich viel, nämlich 3,- Euro. Zuzüglich Porto. Und gegebenenfalls ein paar Tage Lieferzeit, wenn der Verlag oder Jenny Jinya sie einzeln verschicken. Dafür aber gerne auch mit Autogramm.

Über den Buchhandel gibt es nur die Ausführung ohne Autogramm, versteht sich.



2.7.2020

Miau! Ich bin die kleine Cousine von dem dicken Wichtiguer da unten. Die, die angeblich noch geschlafen hat. Ist überhaupt nicht wahr! Ich habe nur kurz verschlafen müssen, nachdem ich eine ganze Stunde lang meinem eigenen Schwanz hinterhergejagt bin. Und jetzt bin ich gerade oben im Birnbaum meiner Menschenfamilie, weil ich mir einen Überblick über die ganze Buch-Lage verschaffen will. Klar, den Überblick habe ich hier. Nur- wie komme ich von dem Baum wieder herunter?



17.7.2020

Nein, ich bin nicht eingesperrt und schaue durch das einzige saubere Fenster. Das, worin ich sitze, ist eine alte, aufgelassene Fabrik, und die Scheibe ist nicht sauber, die fehlt einfach. Was es mir leichter macht, hineinzuschlüpfen. Das tue ich häufig. Hier drinnen gibt es nämlich exquisit fette Mäuse und Ratten. Manchmal bleibe ich dann einfach hier auf der Fensterbank sitzen, sehe hinaus und beobachte halbe Tage lang die Menschen. Eine gewisse Ähnlichkeit mit den kleinen Nagern haben sie ja, wenn sie da unten auf der Straße so in größeren Mengen scheinbar ohne Sinn und Verstand hin- und herlaufen. Ist mir schleierhaft, warum die Menschen es immer so eilig haben. Sie sollten sich ein Beispiel an uns Katzen nehmen. Wir bewegen uns nur schnell, wenn es darauf ankommt, zum Beispiel, um eine Maus zu fangen. Ansonsten nehmen wir uns Zeit und genießen das Leben. Das solltet ihr Menschen hin und wieder auch mal probieren. Möglichst mit einer Katze auf eurem Schoß, das hilft doppelt zur Entspannung.



31.7.2020

Hat da jemand nach mir gerufen? Nein? Ich dachte ... Okay, ich sehe schon, Futter gibt es hier keines. Dafür aber diesen todschicken Kater auf dem Cover des dieswöchigen Buches. In den könnte ich mich verlieben. Ein weißer Kater würde ja auch schön zu meinem bunten Fell passen, denken Sie nicht?



7.8.2020

War heiß heute, nicht wahr? Selbst für eine Katze. Insbesondere, wenn sie ein so schönes schwarzes Fell hat wie ich. Meine Menschen nennen mich deshalb ürigens auch Tintenklecks. Zumindest nennt mich der große Dünne mit dem Irokesen-Haarschnitt so. Der andere, kleinere ruft mich immer Schnurrli. Ist aber ohne Belang, ich höre sowieso nur, wenn es mir passt, und dann ist mir der Name egal.

Weshalb der Hund mit aufs Bild durfte? Nun, zum einen ist Fridolin mein Freund, seit er mich mal aus dem Regenwasserfass gerettet hat, zum anderen gehört er einfach zu diesem Wetter. Man sagt doch, es sind Hundstage, wenn es so heiß ist, oder etwa nicht?



14.8.2020

Hallo! Ich bin Susi von der Hohenburg, edelster Perserkatzen-Adel, wie Sie meinem Namen entnehmen können. Weshalb ich so blau aussehe?

Sie bemerkten mein Fell, richtig? Und Ihnen ist bekannt, dass es draußen über 30 Grad sind, richtig? Können Sie sich vorstellen, wie man sich mit so einem Fell dann fühlt?

Ich bin in das Kühlhaus meines Dosenöffners geflüchtet. Dort liegt nämlich das Gemüse, das mein Dosenöffner verkaufen möchte und das bei 30 Grad im Schatten nicht mehr sehr lange frisch aussehen würde. Genauso wenig wie ich.

Aber hier ist es schön kühl. Die blaue Farbe kommt übrigens nicht etwa daher, dass ich schon Eis angesetzt hätte. Die bewirkt vielmehr von das ekelhaft helle Neonlicht an der Decke, das meinem schönen, schneeweißes Fell diesen hässlichen Blaustich verleiht.

Aber was nimmt man nicht alles in Kauf, um keinen Hitzeschlag zu erleiden ...



21.8.2020

Phhhhhh ... Hunde, Meerschweinchen ... Was als nächstes?
Sollen wir Katzen am Ende noch unseren verdienten Ehrenplatz
auf dieser Seite für Lurche und Kröten räumen? Kommt
überhaupt nicht infrage! WIR sind die Bosse hier, niemand
sonst! WIR sind diejenigen, die sich ihre Menschen gut genug
erzogen haben, dass sie uns gleich 52 Bücher in einem einzigen
Verlag widmen. Da kann kein Hund mithalten. Und ein
Meerschweinchen erst recht nicht. Also macht euch vom Acker!
Dieses Terrain gehört uns!



28.8.2020

Mir stehen sämtliche Haare zu Berge. Nein, nicht weil es ein Gewitter gibt. Auch nicht, weil Bello, diese dämliche Bulldogge von nebenan, mal wieder auf Katzenjagd geht. Nein, es ist gespannte Vorfreude.

Morgen wird der Machandel Verlag sein Jubiläumsjahr abschließen, mit einer selbst aus Katzensicht sehr schönen Aktion. Wenn ich nicht auf Mäuse aus wäre, sondern auf Bücher

...

Aber die Details müsst ihr Menschen morgen schon selbst hier suchen.



5.9.2020

Menschen. Unzuverlässiger und leichter abzulenken als kleine Kätzchen. Ehrlich, was hat sich unsere Verlegerin dabei gedacht, vor lauter Jubiläumsaktion diese Woche kein Katzenbuch herauszubringen? Abgemacht war jede Woche eines! Ich, Mephisto der Achtundzwanzigste, bestehe darauf, dass unser Kontrakt eingehalten wird! Und wenn das bedeutet, dass in nächster Zeit einmal zwei Bücher in einer Woche erscheinen müssen. Wir Katzen haben ein Anrecht auf unsere Bücher! Irgendwann diesen Monat muss das fehlende Buch kommen, sonst ziehe ich höchstpersönlich der Verlegerin meine Krallen über die untätigen Finger!



11.9.2020

Sie wundern sich, hier kleine Katzen zu sehen? Wohl noch nie etwas von Stoppelkatzen gehört, eh? ich bin übrigens Mirr, die in der Mitte, und links, das ist mein heller Bruder Murr, rechts steht mein dunkler Bruder Marr. Moment, von Ihnen aus müsste das umgekehrt sein, Marr links, Murr rechts ... egal. Viel wichtiger ist, wie kommen wir überhaupt hierher? Gerade haben wir noch gemütlich in unserem Karton gespielt, und jetzt sind wir plötzlich in einer Welt voller Kabel und elektrischer Funken. Dunkel, kalt und unheimlich. Wenn das der Computer ist, von dem unsere Dosenöffnerin immer so schwärmt, will ich sofort wieder hier heraus!

Das heißt, warten Sie mal, da bewegt sich was! Lauter flache Ringe und Striche! Die flutschen gerade durch die Leitungen da hinten! Das muss ich mir unbedingt näher ansehen. Vielleicht kann man ja mit den Dingern fangen spielen!

P.S.(2 Stunden später): Hier spricht die Dosenöffnerin. Die Stoppelkätzchen sind natürlich wieder heil und sicher in ihrem Karton gelandet.



18.9.2020

Na also, geht doch! Man muss diesen Menschen nur mal die Krallen zeigen, dann spüren sie, und unsere Bücher erscheinen pünktlich.

Wenn das bei meinem Lieblingsfutter bloß auch so ginge! Ich bevorzuge Thunfisch, und zwar ohne diese lächerliche Grünzeug-Verzierung, die eine gewisse Werbung im Fernsehen immer zeigt. Bäh! Grünzeug ist was für Menschen, aber bestimmt nicht für Katzen. Welche anständige Katze würde sich je mit Petersilie oder Basilikum abgeben?

Na schön, wenn der Thunfisch auf Katzengras serviert würde, oder zusammen mit einem Baldrian-Sorbet – darüber würde ich mit mir reden lassen.

Aber Küchenkräuter?

KÜCHENKRÄUTER?

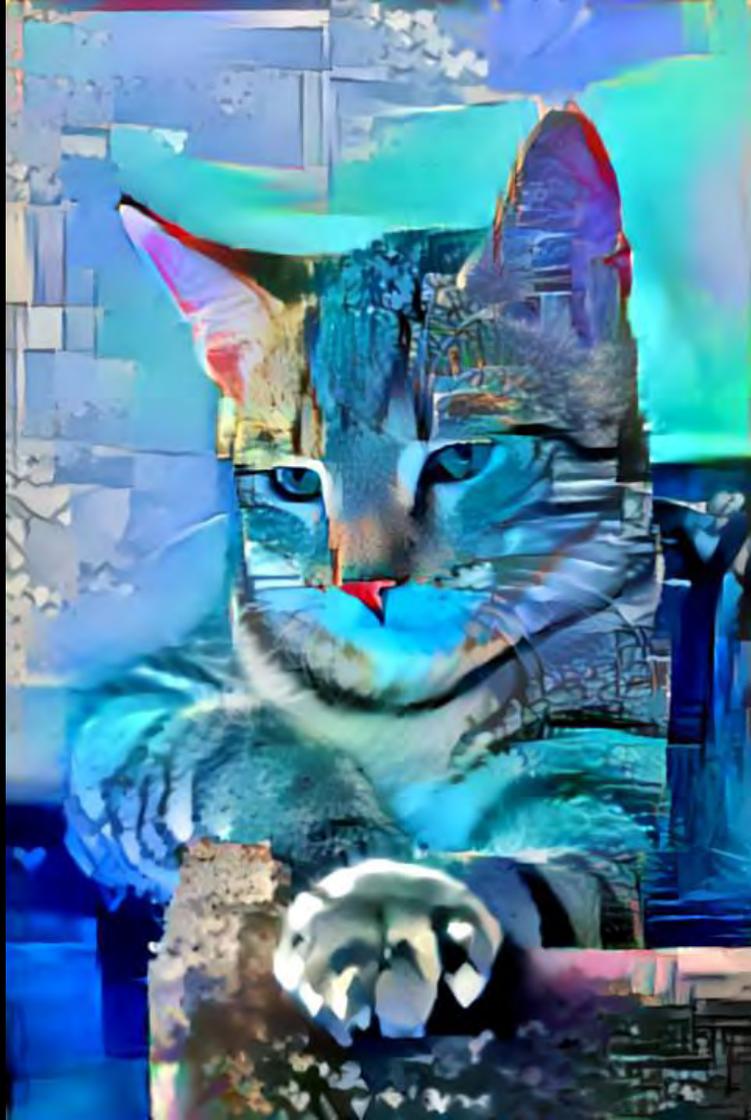
Welche nicht vorhandene Denk-Aktivität hat diese Werbefritzen wohl zu einem dermaßen unkätzischen falschen Bild bewogen?



25.9.2020

Heute Morgen hat sich mein Dosenöffner über das Wetter beklagt. Richtig, über das Wetter! Nur, weil es endlich mal wieder etwas geregnet hat. Das Wetter sei schlecht, hat er gesagt. Typisch Mensch!

Wir Katzen wissen, dass es kein schlechtes Wetter gibt. Es gibt nur Ich-liege-in-der-Sonne-und-schlafe-Wetter, Ich-liege-auf-dem-Sofa-und-schlafe-Wetter oder Ich-liege-auf-der-Heizung-und-schlafe-Wetter. Alle drei gut, das garantiere ich Ihnen!



2.10.2020

Morgen haben die Menschen einen Feiertag. Mehr oder weniger ist das ein Tag, an dem sie blau machen von ihrer normalen Arbeit, um andere Arbeit zu verrichten. Meine Dosenöffnerin sagt in solchen Fällen immer: "Jetzt kann ich endlich mal die Wäsche und die Bügel-Arbeit in Ruhe machen." Weshalb sie dann aber darauf besteht, wie die anderen Menschen auch, diesen speziellen Arbeitstag als Feiertag zu bezeichnen, ist mir schleierhaft.

Ich jedenfalls mache nach Katzenart blau. Und das bedeutet, ich döse den ganzen Tag oder schau meiner Dosenöffnerin gelangweilt bei der Arbeit zu. In blau natürlich, wie es sich für so einen Tag gehört.

Wer ich eigentlich bin? Blue. Ich bin Blue. Nomen est Omen!



9.10.2020

Na, ihr Menschen? Wundert ihr euch über meinen strengen Blick? Nein, der Grund ist nicht nur die Verspätung unseres dieswöchigen Buches. Der Hauptgrund ist, dass mein Dosenöffner sich einen Hund angeschafft hat, Einen HUND! Zugegeben, einen jungen, folglich ist der harmlos. Aber mal im Ernst. Glaubt unser Dosenöffner wirklich, dass eine anständige Katze so einen tolpatschigen, schlabbernden, kläffenden Köter auch nur annähernd als gleichberechtigt akzeptieren kann? Ich werde dem Winseler zeigen müssen, wer hier der Herr im Haus ist. Eindeutig. Notfalls mit Krallen über der Nase. Und wenn ich dann ganz selbstverständlich an seinem Futternapf den Vortritt habe, dann - und nur dann - werde ich geneigt sein, ihn mit meiner Gegenwart in seinem weichen Kuschelkorb zu beglücken.



16.10.2020

Hallo, ich bin Minerva. Ja, ich weiß, ich bin wunderschön, und das dürfen Sie mir ruhig mehrfach sagen. Eine Dame kann nie genug Komplimente hören. Warum ich heute hier bin? Weil immer noch Buchmesse ist und die Verlegerin unserer Bücher gedacht hat, dass zu diesem Buchfest eine besonders elegante Katze auftreten sollte. Na bitte, genau das hat sie gekriegt.



23.10.2020

Blanca von Hohenfels ist mein Name. Feinster kätzischer Adel, wie Sie schon an meinem buschigen Schwanz erkennen können. Dick? Ich bitte Sie! Ich bin nicht dick! Das ist nur mein gut gepflegter Winterpelz, den ich mir wegen des Herbstwetters bereits zugelegt habe.

Was ich jetzt hier draußen mache? Eine kreative Pause. So nennt ihr Menschen doch euer Faulenzen gerne, oder?

Und warum ich die verdient habe? Weil jetzt schon die Hälfte der geplanten Katzenbücher erschienen ist. Genau, Halbzeit ist gewesen!

Der Verlag hat zudem bereits die Cover der nächsten drei Wochen für die Übersicht herausgerückt. Ich verrate aber nicht, welches Buch zuerst kommt, das erfahren Sie erst am Montag!



30.10.2020

Stören Sie mich nicht! Ich bin auf einer wichtigen Mission! Die Verlegerin hat mich beauftragt, im November nach dem Rechten zu sehen und dafür zu sorgen, dass alle Kätzchen zum passenden Zeitpunkt in ihren Büchern erscheinen. Und dafür sorgen werde ich, das ist sicher. Schließlich habe ich mir nicht umsonst den respektvoll miauten Namen Scharfkralle verdient!

Obwohl ...

Ich verrate Ihnen ein Geheimnis! Ich bin längst nicht so gefährlich, wie ich aussehe. Meine Lieblingstätigkeit ist nicht etwa Krallenhiebe verteilen, sondern einen gepflegte Kuschelstunde mit meinem Dosenöffner auf dem Sofa vor dem knisternden Kaminfeuer. Das könnte ich stundenlang aushalten!



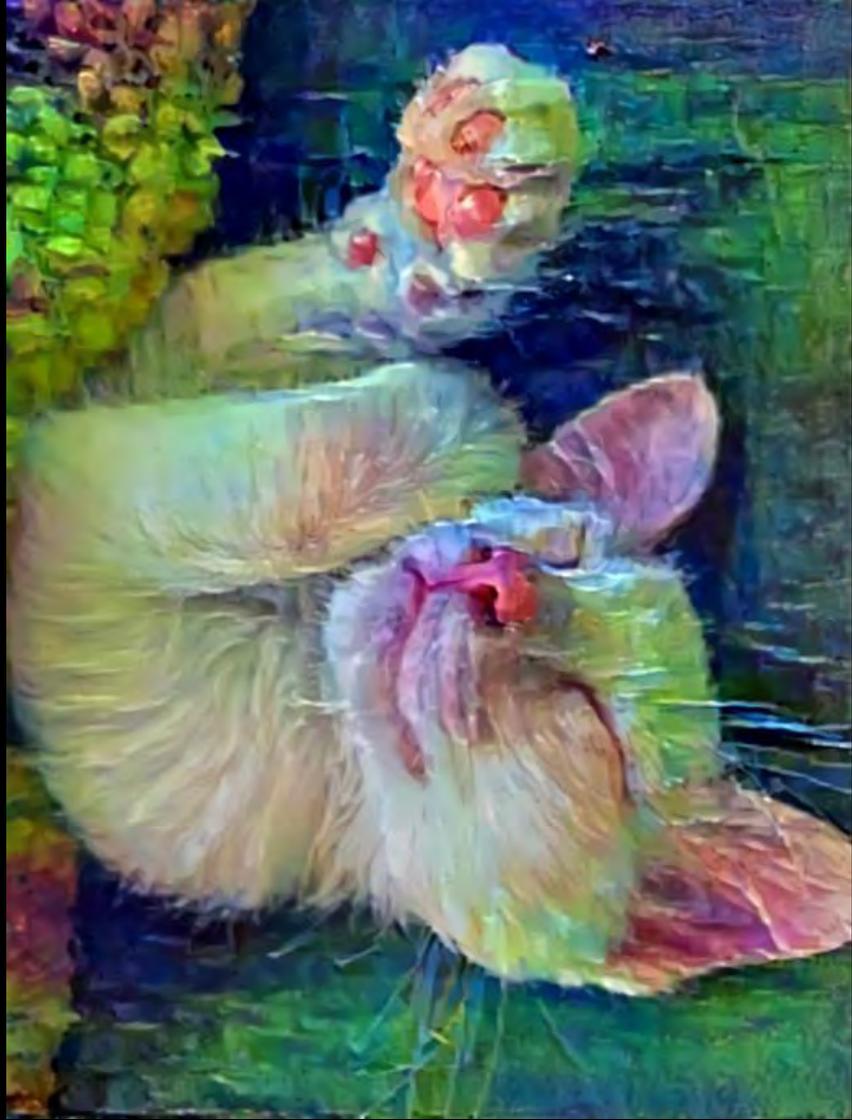
6.11.2020

Hat jemand gesagt, man könne sich im Märchenwald nicht verirren? Ich hab es gerade geschafft.

Miau!

Und dabei sollte das hier überhaupt kein großer Märchenwald sein! Meine Dosenöffnerin hat diese komische Glastür geöffnet und gesagt: "So, jetzt kannst du dich ein bisschen im Wintergarten vergnügen."

Toll, hab ich gedacht, Wintergarten, das heißt, ich kann im Schnee pirschen und glitzernde Eiszapfen bewundern! Stattdessen bin ich in einem warmen Dschungel gelandet. Lauter Pflanzen, die ich nicht kenne, und alle riesig. Das kann nur der Märchenwald sein! Wer hilft mir hier heraus?



13.11.2020

Müde. Für eine so kleine Katze wie mich ist die Welt ziemlich groß. Habe vorhin einen Ausflug nach draußen gemacht und Blätter gejagt. Da sind soooooo viele Blätter! Ich musste ordentlich springen, um sie alle zu erwischen. Und jetzt bin ich müde. Hier auf dem Sofa ist es herrlich bequem. ich glaube, ich schlafe erst einmal eine Runde.



20.11.2020

He, Sie da! Ich merke ganz genau, dass Sie mir strafende Blicke zusehen! Und wofür? Nur, weil ich mit einer Feder spiele? Okay, es stimmt, bei passender Gelegenheit jagt eine Katze auch schon mal gerne einen Vogel. Aber diesen Vogel habe ich nicht erlegt, Ehrenwort! Die Feder habe ich aus einem Spielzeug gerupft, mit dem mein Dosenöffner vor meiner Nase herumwedelte. Der Tierarzt hatte ihm nämlich erzählt, ich sei zu dick und bräuchte mehr Bewegung. Zu dick! Der hat auch einen Knick in der Optik. Das ist mein Winterfell, das mich so dick aussehen lässt! Darunter bin ich rank und schlank. Jedenfalls, mein Dosenöffner meinte, er könnte mich damit in Bewegung versetzen. Ganz falsch lag er damit ja nicht. Ich habe mich bewegt. Genauer gesagt, ich habe nur eine Bewegung, einen einzigen Sprung gebraucht, um das Spielzeug zu erwischen, mit der größten Feder im Maul als Trophäe abziehen und meine Beute auf dem Kleiderschrank in Sicherheit zu bringen. Die gebe ich natürlich so schnell nicht wieder her, egal, was für Verrenkungen mein Dosenöffner da untern macht..



27.11.2020

Jaaaaaa, ich weiß, ich bin spät dran. Hab verschlafen. Und ich bin immer noch sooooo müde! Jetzt weiß ich, warum die Bären Winterschlaf halten. Und die Igel. Und die Eichhörnchen. Bei dem miesen Wetter da draußen kann man den Tag einfach am besten verschlafen!



1.12.2020

Gestatten, Purr. Wie Sie der Überschrift bereits entnehmen können, bin ich NICHT die Katze der Woche, sondern der ganz normale, frisch ernannte Pressesprecher des Machandel Verlags. Zunächst einmal hoffe ich, dass die Woche für Sie alle gut angefangen hat, und dass der Nikolaus keinen von Ihnen vergessen hat. Kekse und Glühwein heben bekanntlich die Stimmung.

Und eine gehobene Stimmung brauchen Sie, damit Ihnen meine heutige Verlautbarung nicht die Laune trübt. Diese Woche wird es nämlich kein neues Katzenbuch geben. Erst nächste Woche wieder. Aufgrund allgemein misslicher Umstände und eines stark erhöhten Arbeitsvolumens der Druckerei sieht sich der Verlag außerstande, in diesem Monat mehr als zwei Katzenbücher herauszugeben. Wir sind aber zuversichtlich, diesen Misstand spätestens im Laufe des Januars beheben zu können, sodass dann die Bücher wieder im gewohnten Rhythmus erscheinen können.

Ich werde Sie in den Wochen, in denen leider kein Buch erscheint, mit Nachrichten aus dem Verlag auf dem Laufenden halten.



11.12.2020

Guten Abend! Mein Name ist Seidenhaar, und ich bin hier zur Ehrenrettung des Katzengeschlechts. In den letzten Büchern dieses Verlages wurden mehrere sehr finstere Vertreter meiner Species gezeigt. Ich möchte mit Nachdruck betonen, wir sind nicht alle so! Es gibt so wenig nur böse Katzen, wie es nur böse Menschen gibt. Die meisten von uns sind, wie Sie sich ihre Begleiter wünschen: sanft, weich, verspielt, schnurrend. Und, ja, etwas eigensinnig. Aber wenn wir das nicht wären, könnten die Menschen sich gleich Hunde ins Haus holen. Also halten wir die Stellung als selbstbewusste Individualisten.

Einen schönen Abend und einen gemütlichen dritten Advent wünsche ich Ihnen!



18.12.2020

Hat jemand gesagt, ich wäre spät dran? Kann überhaupt nicht sein! Wir Katzen sind schließlich nachtaktiv! Gut, nicht alle unter uns, aber doch ziemlich viele. Und ein anständiger Kater wie ich sowieso. Nachts klingen schließlich unsere Gesänge am besten. Ich verstehe bloß nicht, weshalb die Menschen so ungehalten darauf reagieren, wenn wir unsere Serenaden in den Hinterhöfen und auf den Dächern singen!



25.12.2020

Uff! Es ist wirklich nicht leicht, eine Weihnachtskatze zu sein!
Diese dumme rote Zipfelmütze ist unheimlich schwer und
viiiiiiiiiel zu groß für mich! Aber eine Katze gibt nie auf, schon
gar nicht, wenn sie die Grüße des Verlages an unsere Leser
übermitteln soll. Hier sind sie also:

Frohe Weihnachten mit vielen schönen Büchern wünschen wir
Ihnen allen, und kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue
Jahr!



26.12.2020

Heute bekommen die Katzen ein Weihnachtsgeschenk. Und zwar durch den Verein "Straßenkatzen" in Leipzig. Und natürlich kommt zu diesem Zweck das Christkind als Katze! Die Künstlerin Jenny Jinya hat sich ja unserer Katzenreihe angeschlossen, damit durch den Verkauf des Comics (der im Internet gratis zu lesen ist) Spenden für den Tierschutz möglich werden.

In diesem Jahr konnten wir so viele Comics verkaufen, dass eine erste größere Spende bereits möglich war - und genau zur rechten Zeit kam.

Die Straßenkatzen bedanken sich schön!





1.1.2021

Ich glaub, mich knutscht ein Elch. Eigentlich soll es ja ein Rentier sein, sagt zumindest mein Dosenöffner. Warum er darauf bestanden hat, mir dieses Huftier zu Weihnachten zu schenken? Keine Ahnung. Eine Maus wäre mir bedeutend lieber gewesen. So darf ich jetzt ständig dieses Riesen-Stofftier mit mir rumschleppen. Solange, bis mein Dosenöffner endlich die Weihnachtssachen wieder in den Schrank packt, und das kann noch ein paar Tage dauern.

Was wollte ich hier eigentlich? Ach ja, DAS ist der Grund, weshalb ich heute hierher gekommen bin! Ich will allen Lesern und allen Freunden des Verlages ein frohes neues Jahr wünschen, mit vielen Mäusen (für die Katzen unter euch), vielen schönen Kuscheltagen (ohne dieses Corona-Dingbums) und vielen gemütlichen Beisammensein-und-Streicheln-Abenden (für Menschen und Katzen. Naja, ich will mal nicht so sein heute, wo das Jahr doch gerade erst anfängt - also auch für die Hunde!).



15.1.2021

Hallo! Ich heiße Puschel und bin heute der Show-Gast des Machandel Verlags. Warum ich Puschel heiße? Na, schaut euch doch einfach mal mein schönes, dichtes Winterfell an! Und ich habe meinen Freund Jumper mitgebracht. Der hat nämlich so lange gebettelt und gewinselt, bis ich nicht andern konnte als "ja" zu sagen. Ihr kennt doch bestimmt diesen treudoofen Hundeblick, dem niemand widerstehen kann. Abgesehen davon – wie jede anständige Katze, die einen Hundefreund hat, gehöre ich zur Hunde-Anti-Diskriminierungs-Liga, HADL. Ich denke, Jumper und ich werden hier eine Menge Spaß haben mit den vielen netten Leuten, die hier vorbeikommen und uns streicheln!





22.1.2021

Hallo! Ich bin Ninja! Ja, genau, ich bin nach diesen japanischen Attentätern benannt. Hat mein Dosenöffner so entschieden, weil ich praktisch auf alles hinaufklettere und ihn dann von oben herab anspringe. Beim ersten Mal war er total erschrocken. Jetzt lacht er nur noch und nennt mich seine Ninja-Katze. Ich klettere wirklich für mein Leben gerne. Wie ihr sehen könnt, bin ich gerade schon wieder auf halbem Weg einen Baum hoch. Wenn ihr mal bei mir vorbeikommt, nehmt euch in acht! Bei uns heißt es : Katzen im Tiefflug!



29.1.2021

Schnee hat's diese Woche gegeben. Gut, dass ich ein so dickes Fell habe. Winterfell, um genau zu sein. Da kommt keine Flocke durch.

Meine Dosenöffner haben es damit deutlich schwerer. Wenn die herausgehen, kommen klobige Schutzgebilde an die Hinterpfoten, weiche, unförmige Schutzsäcke an die Vorderpfoten, eine ebenso weiche, unförmige Schutzkappe über die Ohren und ein dickes, künstliches Fell über den Rest des Körpers. Und trotzdem frieren sie noch.

Menschen sind halt eine Fehlkonstruktion. Kein Vergleich mit uns perfekten, genial entworfenen Katzen. Ganz eindeutig sind deshalb die Katzen und nicht die Menschen die Krone der Schöpfung!



5.2.2021

Hallo! Ich bin Red! Und raten Sie mal, worin ich liege? Genau! In dem kleinen Karton, in dem mein Dosenöffner gerade ein paar Katzenbücher geschickt bekam.

Er behauptet zwar, der Karton sei viel zu klein für mich, aber da hat er wohl etwas entscheidendes vergessen. Katzen haben flüssige Körper! Wir passen in praktisch jedes Gefäß und jeden Karton.

Und jetzt sehe ich ihm gemütlich dabei zu, wie er auf dem Sofa sitzt, die Bücher anstarrt und sich nicht entscheiden kann, welches er zuerst lesen will.



12.2.2021

Yep. Meine Haare stehen zu Berge. Aber nicht, weil mein Frisör im Lockdown ist. Ich habe lediglich den Fehler begangen, in die Steckdose zu langen. Mit meinem langen, noch vom Putzen etwas nassen Fell habe ich es ganz offensichtlich geschafft, einen Stromschlag abzukriegen. Schon wieder eines meiner sieben Leben flöten. Aber was echte Katzen-Neugier ist, die macht eben vor nichts halt. Nicht einmal vor einer Steckdose.

Und jetzt suche ich meinen Dosenöffner, damit der mein schönes Fell wieder in Form kämmt.



12.2.2021

Übermorgen ist Valentinstag. Den haben Sie bestimmt nicht vergessen. Aber vielleicht wissen Sie noch nicht so recht, was Sie Ihrer Liebsten / Ihrem Liebsten schenken wollen. Es gäbe da ein paar Vorschläge.

Selbstverständlich präsentiert von einer Katze, auch wenn die nicht so ganz glücklich darüber ist, dass sie ausgerechnet für Menschen den Liebesboten spielen soll.

Sie möchten eine Rose schenken, trauen sich aber noch nicht in die frisch geöffneten Blumenläden?

Wie wäre es mit einer Origami-Rose?

Sie sind mehr der Typ für Lyrik?

Dann sorgen Sie schnell für edles Papier, Tinte und Federkiel, und schreiben Sie ein paar bekannt Verse des Großmeisters Goethe:

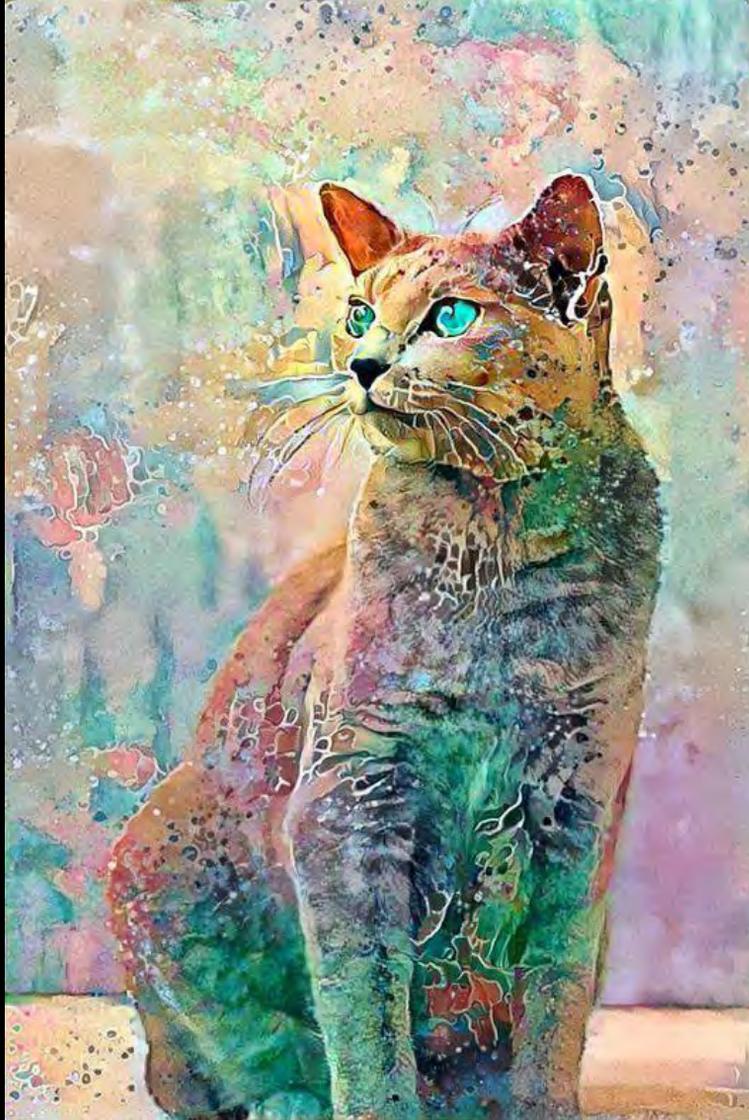
Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt –

Glücklich allein Ist die Seele, die liebt.

Immer noch nicht das Richtige dabei?

Dann nehmen Sie am Sonntag Ihren liebsten Menschen (den Sie hoffentlich in Reichweite und nicht durch Corona-Auflagen ferngehalten haben) nur fest in die Arme und sagen Sie einfach: "Ich liebe dich".

Und wenn das nicht geht - nun, das Telefon wurde bereits erfunden.



19.2.2021

Buchstäblich in letzter Minute kommt sie hereingeschlichen, die Katze der Woche. Was hat sie so lange aufgehalten?

Ganz einfach, das Wetter. Denn der Schnee ist getaut, die Mäuse sind wieder sichtbar geworden, und welche echte Katze würde sich jetzt davon abhalten lassen, sich eine frische Maus zu erlegen?

Mit den Worten unseres Katers Karo: "Erst eine leckere Mahlzeit, und danach können meine Menschen mich gerne noch mit ein paar Streicheleinheiten verwöhnen."



26.2.2021

Ich lauere. Auf wen? Auf den Postboten, auf wen denn sonst? Wenn der die Bücher für die kommende Woche schon wieder nicht bringt, zerfetze ihn ihm das Hosenbein. Ihr glaubt, das tun nur Hunde? Irrtum! Weiß doch jeder, dass wir Katzen die gefährlicheren Raubtiere sind!
Du glaubst das nicht? Soll ich dir meine Krallen zeigen?



5.3.2021

Hallo Mensch! Ja, Sie da, genau Sie meine ich!

Heute ist der Tag des Energiesparens.

Wie Sie das tatsächlich einmal machen können? Schauen Sie einfach, was wir Katzen tun. Wir sind nämlich Meister im Energiesparen. Oder was glauben Sie, weshalb wir fast drei Viertel des Tages verschlafen?

Wer schläft, verbraucht nun einmal weniger Kalorien, das heißt, er spart Energie. Zudem, als kleiner Bonus: Wer schläft, sündigt nicht. Auf uns Katzen übertragen: Wer schläft, fängt keine Vögel (obwohl die draußen gerade so verlockend anfangen zu zwitschern...).

Also, Mensch: Energiesparen! Husch, husch ins Körbchen!



12.3.2021

Hallo! Ich bin Susi! Was ich da vor mir liegen habe? Ein Katzenbuch natürlich. Und weil ich noch so klein bin, ist es auch ein kleines Katzenbuch, nämlich das, was nächste Woche erscheinen wird. Ich darf vorab lesen ... ich glaube jedenfalls, dass man das so nennt. Weshalb meine Mama mir das erlaubt hat? Weil es Märchen sind und weil sie meint, was für kleine Menschenkinder tauglich ist, das dürfen auch kleine Katzen lesen.

So, und jetzt lese ich erst einmal weiter.



19.3.2021

Hallo! Ich bin Susan, die große Schwester von der Kleinen, die letzte Woche hier ein Buch vorablesen durfte.

Vorablesen darf ich leider nicht, aber ich habe, wie Sie sehen, große Ohren, und mit denen höre ich nicht nur die Mäuse im Laub hinter dem Brennholzstapel piepsen. Mit denen höre ich auch, was mein Dosenöffner so am Telefon erzählt. Und der hat gerade mit dem Verlag telefoniert und gesagt, dass die Bücher für die kommende Woche pünktlich eintreffen werden.

Na, dann kann ich ja beruhigt wieder Mäuse jagen gehen.



26.3.2021

Ja, ich weiß, wir haben noch nicht April, aber mal ehrlich: Was war das Wetter der vergangenen Tage anderes als Aprilwetter? Bunt gemischt und teils ziemlich ungemütlich. Ich ziehe es bei so einem Hundewetter vor, gemütlich in einer Schublade auf frisch gebügelter Wäsche zu liegen und meinem Dosenöffner dabei zuzusehen, wie er auf dem Sofa faulenz und ein gutes Buch liest. Vorzugsweise eines mit Katze, versteht sich.



2.4.2021

Ich bin nicht so ganz sicher, was dieser Tag für die Menschen bedeutet. Er ist ruhiger, irgendwie. Meine Dosenöffner haben lange geschlafen und sitzen jetzt beim Frühstück. Heute nur mit Kaffee und Marmeladenbrot, ganz ungewohnt. Normalerweise essen sie sonst um diese Zeit gebratenen Speck und Würstchen. Normalerweise gehen sie aber auch jeden Freitag zur Arbeit. Heute nicht.

Ich weiß wirklich nicht, was ich von diesem merkwürdigen Tag halten soll.



4.4.2021

Frohe Ostern allen Lesern!



9.4.2021

Hallo! Ich bin Snow! Woher ich diesen Namen habe? Na, raten Sie mal, woraus ich gemacht bin! Genau, aus diesem kalten weißen Zeug, das Sie zur Zeit noch ärgert. Keine Angst, ich werde nur noch diesen Monat vorbeischaun. Danach wird es mir zu warm, so ungefähr ein halbes Jahr lang.

Sie freuen sich, wenn ich endlich verschwinde? Ha! Spätestens beim fünften Hitze-Rekord werden Sie sich nach mir sehnen! Das garantiere ich Ihnen! Sie werden schon sehen ...



16.4.2021

Hallo, Menschen! Ich bin die Frühlingskatze, wie ihr unschwer an meinen Farben sehen könnt. Und ich stehe in den Startlöchern. Ich weiß, dass ihr alle noch friert und euch nach schönen, warmen Sonnenstrahlen seht. Ich werde mich darum kümmern, versprochen!



23.4.2021

Hm, ja, also, ich bin der Harry. Und ich habe heute einen für eine Katze selten dämlichen Job übertragen bekommen. Ich soll eine Geschichte abliefern. Weil ja heute Welttag des Buches ist. Interessiert mich eigentlich überhaupt nicht. In Büchern stecken ja leider keine schmackhaften Mäuse. Aber Job ist Job. Ich fasse mich kurz und liefere meine Geschichte in Ultra-Mini-Format ab.

Verdammt, verdamm, verdammt! Da stellt sich dieses Rotkäppchen doch genau in die Schusslinie!
Weg da! Der Wolf hat deine Großmutter gefressen!
Die rührt sich nicht vom Fleck.
Das war eine Reflexhandlung. Großmutter ist gefallen, sagt sie.
Wölfe sind geschützt, sagt sie. Ohne wenn und aber.
Ich greife zum letzten Mittel. Er hat auch deine sieben Geißlein gefressen!
Damit hab ich sie. Ihre Tiere sind ihr mehr wert als alles andere auf der Welt. Sie tritt zur Seite und gibt mir das Schussfeld frei.



7.5.2021

Hallo ihr Menschen! Letzte Woche gab es keinen von uns hier, weil der olle Pressesprecher mal wieder vordrängelte. Dafür sind wir heute gleich zu fünft angerückt. Von links nach rechts: Miss Neugier, Kobold (das ist der, der sich so gut versteckt, dass man ihn nur bei ganz genauem Hinsehen sieht), Sleepy, Denker und Lass-mich-in-Ruhe, unsere zarte, helle Prinzessin. Wer hier spricht? Na, ich natürlich, Denker. Was ich gerade überlege? Ob es unserer Mama gelingt, fünf nette Menschen-Zuhause zu finden, in denen wir uns wohlfühlen können. Noch will Mama uns aber behalten. Sie sagt, wir müssen erst noch gutes Benehmen lernen. Da könnte sie recht haben, wir sind nicht immer so ruhig und brav, im Gegenteil! Wenn wir spielen, geht richtig die Post ab! Aber nicht jetzt und nicht heute. Heute ruhen wir uns hier nur ein wenig aus.



14.5.2021

Hi! Ich bin Lisa, die Mama von den fünf Unruhestiftern der letzten Woche. Echt, jeder, der meint, Kindererziehung wäre leicht, soll sich mal mit Fünflingen versuchen! Ich bin immer heilfroh, wenn ich die Nervtöter mal alleine bei meinen Menschen lassen kann. Dann nehme ich mir die Zeit für eine kleine, entspannende Mäusejagd.



28.5.2021

Märchenhaft soll ich mich geben, hat diese Verlegerin gesagt. Als ob wir Katzen nicht ohnehin geheimnisvolle Märchenwesen wären, für Menschen ferner als ein Alien vom Jupiter. Aber gut, ich tue, worum ich gebeten wurde, und kleide mich in märchenhaft unschuldige Farben. Weiß ja keiner, welche Gedanken ich darunter hege und pflege.



4.6.2021

Hallo, liebe Menschen! Da diese Woche ein Kinderbuch erschienen ist, darf hier auch ein Katzenkind sprechen. Ich bin ja wirklich noch ziemlich klein und habe noch nicht einmal meine erste Maus erlegt. Aber ich übe fleißig, indem ich die Gardinenkordel jage - und manchmal sogar meinen eigenen Schwanz. Denn das ist es, was kleine Katzen lernen müssen: Jagen. Während kleine Menschen lesen lernen müssen, und dabei soll ihnen unser Buch helfen.



11.6.2021

Dieser Chase Elliot, dieser Katzendetektiv, dessen Buch diese Woche herauskam, ist ein alter Grantelbeutel. Ich kann ein Lied davon singen, schließlich sind wir Straßenkater untereinander gut vernetzt und kennen uns. Ich hab ihn letzte Woche in Reißzahns Bar getroffen. Saß die ganze Zeit da, dieser Kerl, starrte in sein leeres Whiskey-Glas und jammerte melancholisch seiner geliebten Minou nach. Aber als ich ihn aufforderte, statt der Jammerei lieber seiner Angebeteten ein nächtliches Ständchen zu bringen, hat er mir eine mit der Krallenpfote verpasst und mich angezischt, ich soll meine Schnurrbarthaare aus seinem Blickfeld entfernen, wenn ich den nächsten Morgen noch erleben will.

Mein linkes Auge und meine Nase haben dabei ganz gut was abgekriegt, wie Sie auf meinem Bild sehen können. Wie ich schon sagte, ein Grantelbeutel.



18.6.2021

Hallo! Ich bin Fridolin, Hauskater und Mäusefänger von Beruf!
Die virtuelle Buchmesse Saar beginnt heute, am späten
Nachmittag. Und da der Machandel Verlag dort auch die
Katzenbücher vorstellt, lasse ich es mir nicht nehmen,
stellvertretend für alle mitmachenden Katzen darauf
hinzuweisen. Wir sind auch dort vertreten!
Aber die Buchmesse ist klein, der virtuelle Stand eng, und nur
vier von uns dürfen dort erscheinen.
Deshalb möchte ich noch einmal einen kleinen Überblick über
alle bisher erschienenen Katzenbücher des Verlages geben.
Und denkt daran, das sind noch nicht alle Katzenbücher, es
kommen noch ein paar im Laufe des Jahres nach!



25.6.2021

Sie haben wohl geglaubt, es würde heute nichts mit der zweiten Box?

Hätte der Machandel Verlag es wirklich gewagt, uns Katzen derart zu vernachlässigen, wir hätten unsere Krallen gezeigt! Nein, die Box ist fertig, ich habe sie mitgebracht, ein Posting vor dem meinen.

Dieses Mal mit Katzentatzen Dekor. Und der Deckel ist auch gleich mit dabei.





2.7.2021

Nichts los heute. Ich geh mir erst mal eine Maus fangen. Nicht, dass ich Hunger hätte. Das ist nur Training. Man will ja schließlich fit bleiben. Und zudem tue ich damit auch noch etwas für die Fitness meiner Dosenöffnerin. Die springt nämlich jedesmal ganz wild im Zimmer herum, wenn ich dort eine meiner gefangenen Mäuse freilasse. Ich schaue mir das dann immer eine ganze Weile an, bevor ich mich erbarme und die Maus selbst wieder einfange. Egal, wie oft ich das schon gemacht habe, meine Dosenöffnerin lernt es einfach nicht, die Maus selbst einzufangen. Menschen sind irgendwie noch unbeholfener als ein einwöchiges Kätzchen.



9.7.2021

Bedarf es wirklich noch eines Beweises, dass wir Katzen höhere Wesen sind? Schauen Sie mich an! Ich höre besser als jeder Mensch, ich sehe besser als jeder Mensch, und ich nehme sogar die Feenwelt wahr, für die Menschen blind und taub sind. Das um mich herum, wo Menschen nur kleine helle Lichtpunkte sehen, sind in Wirklichkeit Feen!

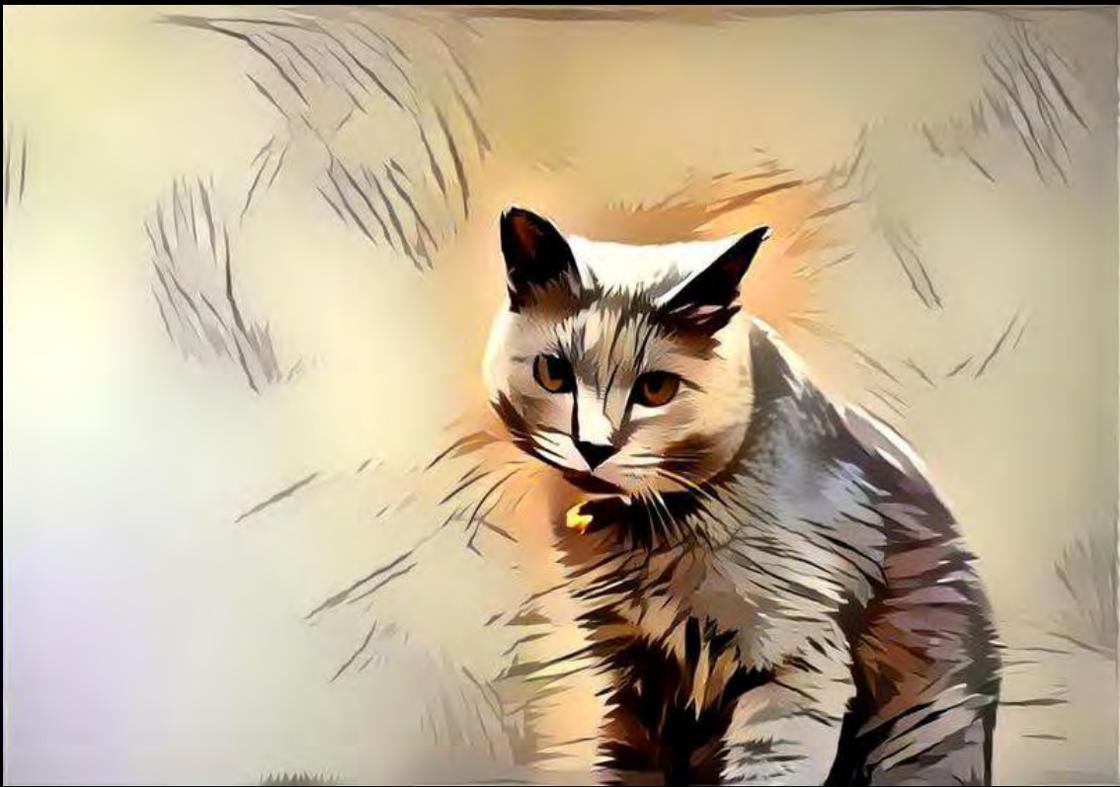
Weshalb die mich so umschwärmen? Na, weil ich ihre Königin bin, natürlich!



16.7.2021

So langsam nähert sich der Verlag der Zielmarke. Es fehlen noch genau drei Katzenbücher. Und die erscheinen in den nächsten acht Wochen.

Aber seien Sie versichert, wir Katzen werden deswegen nicht von der Bildfläche verschwinden. Im Gegenteil! Nachdem wir den Machandel Verlag ohnehin erobert haben, werden wir uns hier häuslich einrichten und immer wieder mal als Katze der Woche erscheinen. Einfach nur so. Um die Menschen daran zu erinnern, was sie an uns haben.



23.7.2021

Trübe Aussichten seit letzter Woche. Wie ich von meinem Dosenöffner erfuhr, hat die Menschenwelt eine große Katastrophe getroffen. Hochwasser (alleine der Gedanke lässt jede Katze schaudern). Ich gehe selbstverständlich davon aus, dass alle Menschen bereit sind, ihren Artgenossen zu helfen, und möchte dafür auch aus der Katzenwelt ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Hier wäre noch eine Möglichkeit zu helfen:

Der Autor Peter Splitt, Krimischreiber in unserem Verlag, möchte den besonders betroffenen Orten in der Eifel helfen. Die Erlöse der Eifel-Krimis, die in diesem Jahr verkauft werden (auch die bereits früher verkauften!), werden vom Autor wie auch vom Verlag zu 100% in den Spendentopf gehen. Das betrifft sowohl gedruckte Bücher als auch Ebooks.



30.7.2021

Verehrte Katzen-Fans, Sie dürfen sich glücklich schätzen, mich heute hier zu sehen. Ich bin Kira-Kiana von der Strohburg, von meiner jungen Dosenöffnerin merkwürdigerweise nur Flausch-KiKi genannt. Ich verzeihe es ihr (gerade noch so), weil sie mit ihren zehn Menschen-Jahren noch ein Kitten ist, Von Ihnen allerdings, geneigte erwachsene Leser, erwarte ich mehr Respekt in Form meines vollen Namens: Kira-Kiana !

Weshalb ich die Mühe auf mich genommen und mich überhaupt hierher begeben habe?

Braunfell, der pummelige Kater von letzter Woche, bat mich darum, seine Botschaft noch einmal zu verstärken.

Nun ja, was tut man nicht alles für seine treuen Untergebenen! Hier also noch einmal der praktische Teil seiner letztwöchigen Botschaft:

Eine weitere Möglichkeit, den Flutopfern zu helfen:

Der Autor Peter Splitt, Krimischreiber in unserem Verlag, möchte den besonders betroffenen Orten in der Eifel helfen. Die Erlöse der Eifel-Krimis, die in diesem Jahr verkauft werden (auch die bereits früher verkauften!), werden vom Autor wie auch vom Verlag zu 100% in den Spendentopf gehen. Das betrifft sowohl gedruckte Bücher als auch Ebooks.



6...8.2021

Hallo Ich bin Lukas! Mein Dosenöffner nennt mich immer seine Sommerkatze, weil ich so ein schönes sonniges Fell habe. Ich mag meinen Dosenöffner. Er serviert mir täglich gutes Futter, bürstet mein Fell, und Streicheleinheiten kann ich auch fast jederzeit bei ihm abholen. Mehr als das schafft er leider nicht, zum Spielen kann ich ihn nicht bewegen, dafür ist er anscheinend schon viel zu alt. Die wenigen Haare, die er tatsächlich noch auf seinem Kopf hat, sind auch richtig grau. Aber er ist lieb. Und bei dem Regenwetter gerade bringe ich ihm gerne ein wenig Sonnenschein in seine Stube.



18.8.2021

Ja, ich bin es tatsächlich, die Katze der Woche. Oder besser gesagt, der Kater der Woche. Von meinem Dosenöffner liebevoll "Schwarzer Panther" genannt. Weshalb ich so spät komme? Nun, sagen wir, als Kater hat man Verpflichtungen. Besonders der Damenwelt gegenüber, wenn Sie verstehen, was ich meine. Aber es ist wirklich ein wunderschöner Abend heute, nicht zu warm, nicht zu kalt und trocken. Gestern habe ich sogar Sternschnuppen gesehen. Sie auch? Was ich mir dabei gewünscht habe? Eine fette Maus natürlich!



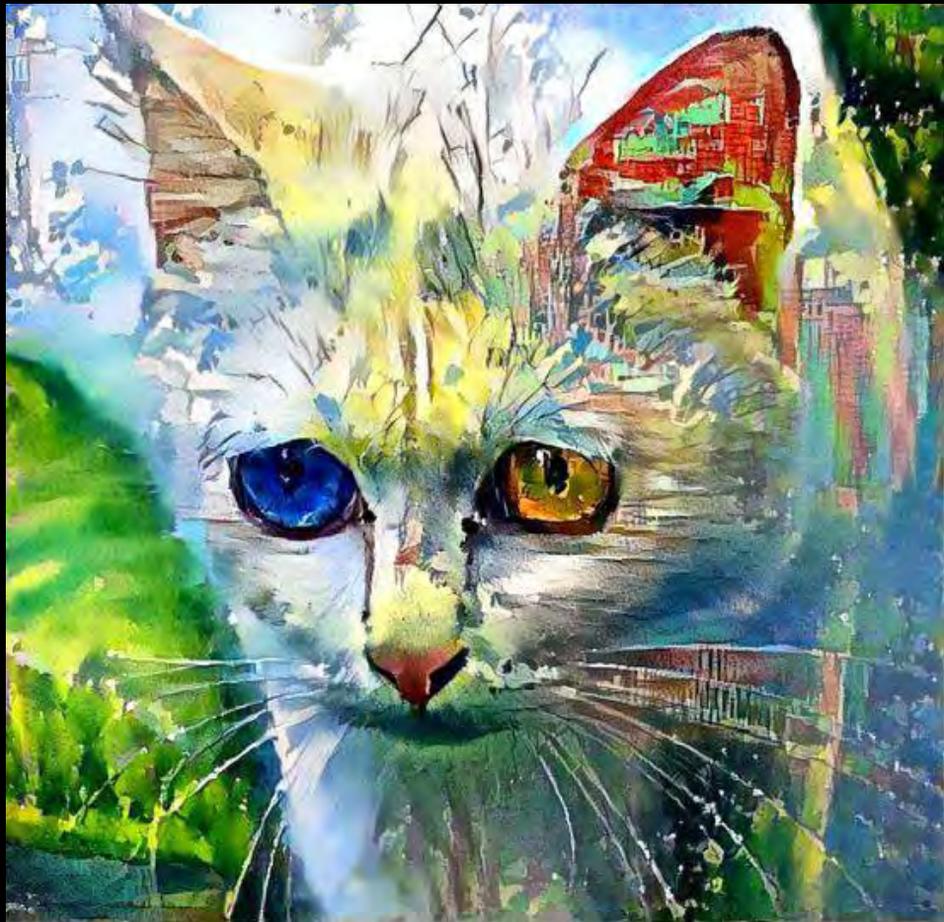
20.8.2021

Wie einige meiner Vorgänger komme auch ich erst in letzter Sekunde angeschlichen, um die Katzenwelt gebührend auf der Verlagswebseite zu vertreten. Ich bin sicher, Sie entschuldigen mich, schließlich habe ich die lange Wartezeit genutzt, um mich möglichst schick herauszuputzen, extra für Sie! Sie ahnen ja gar nicht, was für einen Aufwand ein Kater wie ich betreiben muss, um sein Fell immer so sorgfältig zu stylen, genau passend zwischen Punker-Kater und Gentleman-Herzensbrecher. Aber jetzt bin ich hier, zu Ihren Diensten, gestatten: Blue!



27.8.2021

Miaaaaaauuuuuu! Darf ich hier überhaupt rein? Mama hat gesagt, das Internet ist nichts für so kleine Katzen wie mich. Aber meine Geschwister Tolly und Stormy sind ja auch schon in diese Seite gesprungen, und noch dazu gleich in den Header! Zugegeben, die sind auch zwei Stunden älter als ich. Aber die konnte ich doch nicht einfach so alleine gehen lassen, oder? Krieg ich jetzt auch ein paar Streicheleinheiten?



3.9.2021

Hallo, Menschenfreunde! Heute darf ich das Katzenvolk vertreten. Warum? Wegen meiner verschiedenfarbigen Augen. Unser Oberboss-Kater meinte, jetzt, wo der Sommer vorbei und der Herbst angefangen ist, – okay, noch nicht offiziell, aber eindeutig den Temperaturen nach –, sollte eine Katze auftreten, die mit einem Auge noch im blauen Sommerhimmel ist und mit dem anderen den goldenen Herbst vertritt. Das bis also ich: die Übergangskatze des Jahres!



10.9.2021

Wer sagt, dass nur Tiger in den Dschungel gehören? So einem blöden Tiger mach ich allemale Konkurrenz! Und mal ehrlich, im Verhältnis zu meiner Größe bin ich um einiges gefährlicher als ein Tiger! Fragt mal die Mäuse! Oder die Goldfische in Nachbars Teich!

Und während die Tiger sich von Menschen zähmen lassen, habe ich mir umgekehrt einen Menschen gezähmt. Ein Männchen namens Herbert. Und ich garantiere, er hört auf jedes Miau!



17.9.2021

Heute wäre eigentlich der Tag für meinen großen Auftritt gewesen. Selbstredend habe ich mein strahlend helles Fell extra dafür zehnmal gesäubert.

Aber der Verlag hat so lieb darum gebeten, die Verlosung an erster Stelle stehenzulassen, dass ich nicht nein sagen konnte.

Macht auch nichts, so kann ich mich umso länger meiner Lieblingsbeschäftigung hingeben: Schlafen, schlafen, schlafen!



24.9.2021

Hallo, liebe Menschen! Ich bin Nikki und möchte euch heute den Tag verschönern. Ich werde auch ganz brav sein und nur schnurren, versprochen! Die Verlegerin hat gemeint, es täte ihr ja Leid, dass ich nur einen Tag lang hier an erster Stelle stehen kann, weil morgen schon wieder eine Buchaktion kommt. Aber das macht mir nichts aus, ich bin sowieso eher etwas schüchtern und nicht so gerne im Mittelpunkt. Völlig untypisch für eine Katze, wie meine Mama immer zu sagen pflegt. Aber schnurren kann ich wie ein Weltmeister!



1.10.2021

Ich tagträume. Träumen, dösen und schlafen können Katzen bekanntlich neun Zehntel eines Tages. Mein Dosenöffner schafft das nicht. Vermutlich, weil er zu viel Kaffee trinkt. Heute hat er sogar eine Ausrede dafür gefunden. Es sei der internationale Tag des Kaffees, hat er gesagt, und das müsse er unbedingt unterstützen. Hat sogar einen extra Artikel dafür geschrieben.



15.10.2021

Zwischenstand. Wir Katzen beobachten diesen Catober genau. Eigentlich ist es unter unserer Würde, uns von Anfängern malen zu lassen. Eigentlich dürfte nur ein Michelangelo unserer Grazie würdig sein. Höchstens noch Picasso. Aber für den geplanten guten Zweck (über den ich noch keinen Schnurrton verlieren werde) tolerieren wir das mal.



21.10.2021

So eine Buchmesse ist natürlich interessant. Das weckt die sprichwörtliche Neugier der Katzen. Kater Isidorius ist schon mal um die virtuellen Buchstände geschlichen und hat gesehen, dass auch der Machandel Verlag wieder eine neues Buch herausbringt. Kein Katzenbuch, dieses Mal, aber man kann ja nicht immer Glück haben. Dafür konnte Isidorius in Erfahrung bringen, dass das neue Buch heute Mittag hier vorgestellt wird, und dass es auch in den folgenden Messetagen Interessantes zu lesen geben wird.



22.10.2021

Hallo, liebe Menschen! Ich bin Kallie, der kleine Neffe vom Isidorius, und ich bin ganz verrückt nach Büchern! Deshalb darf ich heute auch die Katzen-Inspektion auf der Buchmesse machen. HmMMMMM, es schnuppert so schön nach Papier! Und mit etwas Glück kommt heute Mittag tatsächlich noch eine kleine Mitteilung vom Machandel Verlag!



23.10.2021

Hallo liebe Menschen! Ich bin Tessa, die Schwester von Kallie. Heute bin ich dran mit zur-Buchmesse-dürfen. Bin ganz aufgeregt gewesen und extra früh hierhergekommen. Was glaubt ihr, wie lange ich unseren Verlag gesucht habe! Und dann musste ich feststellen, dass der gar nicht auf der großen Buchmesse ist, sondern auf der kleinen Schwester-Veranstaltung, auf dem BuCon. Und dieser BuCon, der eigentlich heute in Dreieich dran wäre, findet in diesem Jahr wegen Corona nur virtuell statt. Und als kleinen Trost für mich hat mir der Verlag erlaubt, heute die Katze der Woche zu sein. Miau!



24.10.2021

Soooooooo. Hier ist Ihre heutige Buchmesseführerin Katinka. Mit einer schlechten und zwei guten Nachrichten.

Ich bin seitdem Morgen durch alle Messehallen geschlichen, habe etlichen Besuchern um die Beine geschnurrt. (Was die Menschen allerdings nicht bemerkt haben, weil sie zu vertieft in die Bücher waren). Und ich musste feststellen, dass wir Katzen, obgleich wir doch die heimlichen Weltherrscher sind, hoffnungslos unterrepräsentiert waren.

Das ist die schlechte Nachricht.

Die gute Nachricht:

Im Machandel-Verlag gibt es zu Anfang November noch ein neues Katzenbuch, eines, das auch schon die ganz kleinen Menschen lieben werden: Das Lachen der Windhexe, von der Autorin Sylvia Rieß.

Die noch bessere Nachricht:

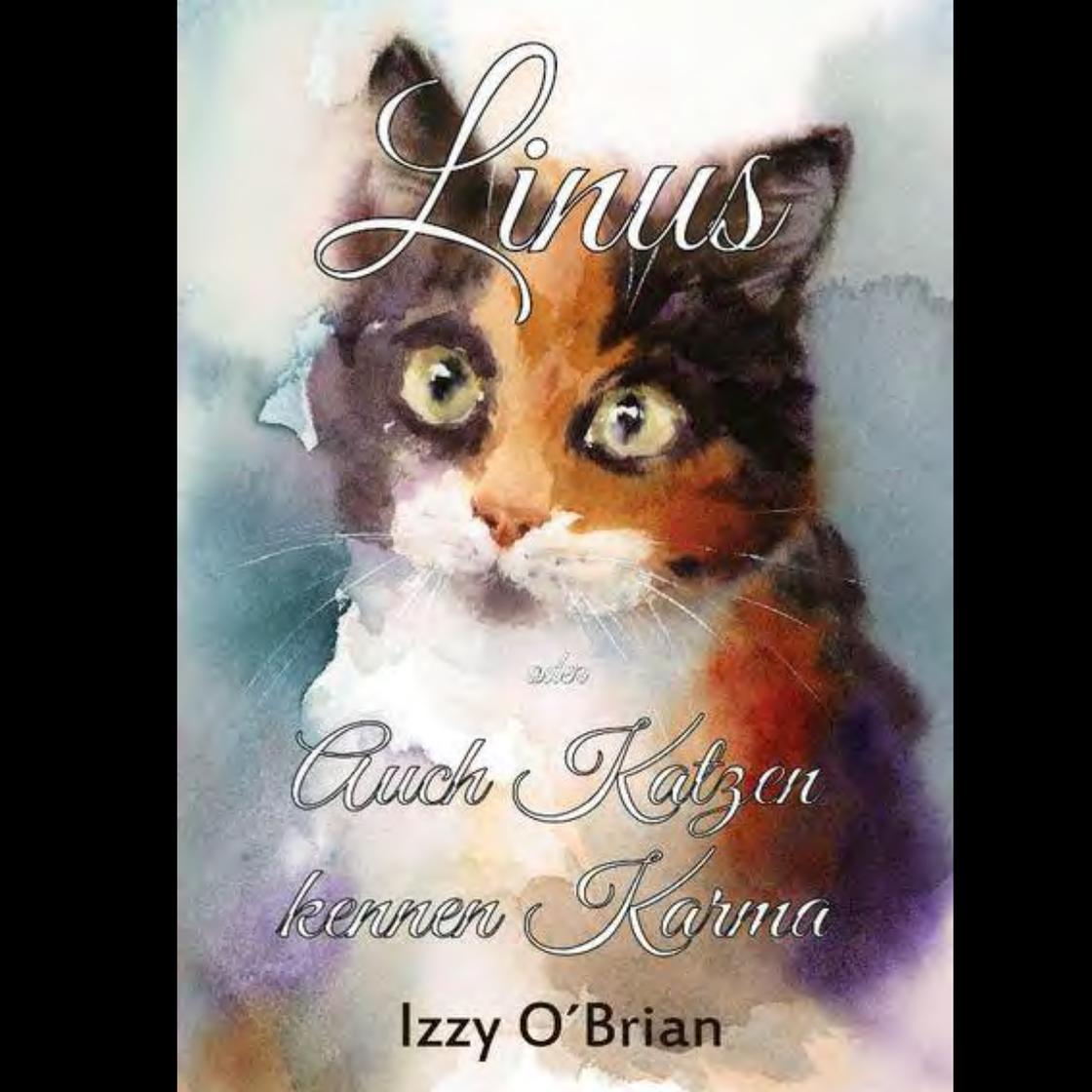
Der Verlag beginnt direkt nach der Buchmesse mit einer ganz speziellen Katzen-Menschen-Aktion, und ich darf die heute vorstellen!

Wenn Sie hier öfter hereinschauen, haben Sie bestimmt auch meinen entfernten Neffen achten Grades, den Kater Linus, gesehen. Der hat seine Autorin überredet, etwas Schönes für kranke Menschenkinder zu veranstalten. Nicht ganz von ungefähr, denn Linus hat ja in seiner Geschichte in seinem letzten Leben ein krankes Menschenkind zu betreuen.

Autorin und Verlag haben sich geeinigt, zusammen mit dem Verein Kinderhospiz Mitteldeutschland eine Sonderauflage von Linus' Buch über Startnext zu machen. Ein Buch, das bei genügend Interesse sogar als Hardcover erscheinen darf. Und dessen kompletter Ertrag über die Startnext-Aktion an das Kinderhospiz gehen wird.

Dieses Projekt werden wir Katzen (und natürlich auch die beteiligten Menschen) in den nächsten Wochen hier ausführlich vorstellen.

Schurr, schnurrrrrrrrr! Ich freue mich schon darauf!



Linus

oder

*Auch Katzen
kennen Karma*

Izzy O'Brian



13.11.2021

Kaum sind alle Katzenbücher gedruckt, da lässt dieser Verlag die Zügel schleifen und beschließt, uns Katzen zu ignorieren! Das geht überhaupt nicht. Ich habe extra meine Mäusejagd unterbrochen, um mich auf diese Facebook-Seite zu schleichen. Dabei ist heute der Wettbewerb um die goldene Maus, und die fleißigste Mäusefängerin unter uns Katzen bekommt eine Torte aus 33 vergoldeten Mäusen! Und bei bereits 21 erlegten Mäusen habe ich gute Chancen auf den Preis.

Aber was soll's, die Pflicht geht vor, ich bin hier, wenn auch einen Tag später als gewohnt, und sehe nach dem Rechten. Also, lieber Verlag, liebe Leser, derzeit gibt es zwar keine neuen Katzenbücher, aber dennoch neue Katzen hier, und wenn ich mich richtig erinnere, so will der Verlag vor Weihnachten auch noch unsere Katzen der Woche als Ebook herausbringen. Gratis, natürlich, schließlich steht Weihnachten vor der Tür!



19.11.2021

Hallo, ich bin Sparkle! Einen schnurrrrrguten Morgen wünsche ich!

Eigentlich hatte ich ja gehofft, dass wir etwas kälteres Wetter kriegen und damit auch Raureif, damit mein Funkelfell die passende Umgebung bekommt, aber es ist leider doch nur wieder das übliche nieselige Novemberwetter geworden. Naja, stellen Sie sich einfach vor, wie die Welt aussehen würde mit hellem Sonnenschein, der sich in winzigen, leuchtenden Eiskristallen bricht, und ich mitten dazwischen, mit dem Eis um die Wette funkelnd. Spätestens jetzt wissen Sie, warum wir Katzen im alten Ägypten verehrt wurden, mit unserer Göttin Bastet an der Spitze.

Warum ich das extra erwähne? Weil ihr Menschen derzeit die Karnevalssaison feiert, und weil es für Bastet ein extra Fest der Trunkenheit gab mit Rausch, Musik und Ausgelassenheit. Irgendwie ähnlich, finden Sie nicht?



26.11.2021

Die Bäume sind kahl geworden und es ist kalt. Natürlich habe ich, wie alle Katzen, ein schönes, wärmendes Fell, aber glaubt mir, aus dieser Warte sieht ein warmer Ofen extrem verlockend aus. Wir Katzen vergessen nie, dass wir aus dem warmen, sonnigen Süden stammen. Klar, wir werden auch mit mitteleuropäischen Wintern fertig. Schließlich sind wir Katzen die ultimative Erfindung der Natur. Aber lieben müssen wir die Kälte trotzdem nicht, oder?

Jedenfalls, ich wünsche allen Katzen und allen Menschen eine warme Ofenbank für diesen Winter!



10.12.2021

Hallo, ich bin Toby! Wenn ich noch sehr jung aussehe, liegt das daran, dass ich es tatsächlich noch bin. Dieses Jahr erlebe ich mein erstes Weihnachtsfest. Keine Ahnung, was die Menschen da umtreibt, aber für mich bedeutet es, ich habe ganz viele Sachen mehr zum Spielen. Kleine rote Kugeln, die auf dem Boden herumspringen, wenn man sie jagt, schillernde Sternchenstoffe, in die ich mich einwickeln kann, und ein echter Baum in der Garage, an dem ich meine Krallen schärfen kann! Von mir aus könnte das ganze Jahr Weihnachten sein!



WWW.MACHANDEL-VERLAG.DE

2021